

Augstenberg, Naafkopf



Auf dem Augstenberg

Tourenleiter:	Peter Beyer	
Anzahl Teilnehmer:	7	
Schwierigkeit:	T3	
Datum, Ziel:	Sonntag, 7.10. 2018	Augstenberg, 2357m, Naafkopf, 2570 m
Talort Abmarsch:	Sareis, 2003 m	
Talort Rückkehr:	Malbun, 1590 m	
Abmarsch, Rückkehr:	09 Uhr, 16:50 Uhr	
Pausen:	1:35 min	
Marschzeit:	6:10 Std	
Höhenmeter:	Aufstieg 1050m, Abstieg 1455m	
Anreise mit:	2 Autos	
Abfahrt in Altstätten:	08:00 Uhr	

Zusammenfassung:	<p>Abfahrt bei Stark mit leichtem Regen, unterwegs besser, in Malbun leicht bewölkt Entscheid: Sesselbahn-Fahrt nach Sareis, Ziel Naafkopf, nicht nur Augstenberg Um 9 Uhr Abmarsch auf Fürstensteig Gina Richtung Augstenberg Viele Gämsen äsen auf Alp über dem Nenzinger Himmel Um 10:50 Uhr kurze Rast auf dem Augstenberg, dann Abstieg zur Pfälzer Hütte 11.45 kurze Einkehr bei der Pfälzer Hütte Naafkopf um 13 Uhr erreicht Abstieg zur Hütte, Einkehr mit Getränken, Gerstensuppe, Rösti uam. Abstieg nach Malbun mit lästiger Gegensteigung zur Tälihöhe. Abfahrt in Malbun um 17 Uhr Sehr wechselhaftes Wetter, windig, mal Sonne, mal Nebel um die Gipfel, kaum Fernsicht, Recht lange, schöne, abwechslungsreiche Tour im «Ländle»</p>
-------------------------	---

Tourenbericht:

Um 8 Uhr fahren wir trotz einigen Regentropfen bei Stark ab. Teilweise drohen graue Regewolken, aber auch blaue Flecken zeigen sich. Während der Fahrt nach Malbun bessert das Wetter zusehends, dem Wetterbericht entsprechend. Mein Plan, nach dem Augstenberg noch den Naafkopf zu besteigen, wird realistisch.

In Malbun angekommen, nehmen wir darum die Sesselbahn nach Sareis statt zu Fuss nur auf den Augstenberg zu steigen. Um 9 Uhr kommen wir dort an, und das Wetter wird laufend besser. Sofort marschieren wir auf dem gut ausgebauten Panoramasteig der Fürstin Gina los.



Panoramasteig «Gina»

Schon bald entdecken wir eine grosse Gamsherde auf der Alp über dem Nenzinger-Himmel und laufend noch weitere. Auch einige Murmeli sind zu erkennen und ein gurrender Birkhahn macht sich bemerkbar, bleibt aber versteckt. Wir kommen flott voran. Bald nähern wir uns dem Felsköpfchen «Spitz», zu dem wir hinaufkraxeln.



Auf dem Spitz



Spitz mit Ochsenkopf

Wir nehmen ein paar Schlucke Tee und geniessen die Aussicht zurück zu Sareiserjoch und Ochsenkopf. Vor uns grüsst der Augstenberg, den wir auf dem steinigen Weg um 10:45 Uhr erreichen. Znünihalt.

Es folgen 250 Höhenmeter Abstieg zur Pfälzer Hütte, wo wir um 11.45 Uhr ankommen und beim Zwischenhalt etwas essen und trinken. Zeitlich wird es bestens für die Besteigung des Naafkopf reichen, das Wetter ist gut, also starten wir nach kurzem Aufenthalt.



Znüni bei Pfälzer Hütte



Pfälzer Hütte mit Gorfion

Vorerst geht's wenig ansteigend neben dem Grat des Bettlerjochs hinauf. Der Weg ist stellenweise nass von den schmelzenden Schneeresten, ist aber kein Problem. Bald wird's steiler, der Weg etwas ruppiger, Stöcke sind nützlich. Gelegentlich liegt etwas nasser Schnee, mit guten Stufen. Nach zahlreichen Kehren und einer längeren Geröllhalde kommen wir zu einer senkrechten Felswand, unter der wir queren.



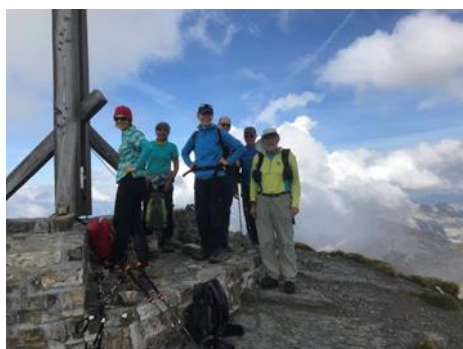
Helena im Aufstieg zum Naafkopf



unter der Felswand

Danach kommen die letzten zick-zack-Wegstücke und wir stehen kurz nach 13 Uhr auf dem Gipfel. Das übliche Gipfelritual folgt und wird mit einem «Chrüterli» gefeiert. Die meisten Gipfel ringsum sind in den Wolken, Sicht haben wir nur in die Gegend um Malbun und gegen Nordwesten. Unsere Windjacken können wir gut gebrauchen; denn die Bise macht sich deutlich bemerkbar.

Bald beginnen wir den Abstieg, der wegen der Nässe Vorsicht erfordert; aber es gibt



Auf dem Naafkopf

keine Probleme. Alle gehen sicher im recht steilen Gelände. Bald treffen wir wieder bei der Pfälzer Hütte ein. Die meisten benutzen das lockende Angebot von Gerstensuppe, Fladen oder Rösti, dazu ein kühlendes Getränk.

Dann beginnt der recht lange Abstieg mit der lästigen Gegensteigung zur Tälihöhe und weiter durchs Vaduzer-Täli nach Malbun. Kurz vor 17 Uhr treffen wir bei unsern Autos ein. Die Heimfahrt verläuft störungsfrei. Ein sehr schöner Tourentag bleibt in bester Erinnerung.



Vaduzer-Täli mit Ochsenkopf



in Malbun angekommen

Teilnehmer:

Hanspeter Nüesch, Steve Sieber, Helena Sonderegger, Mägi Hasler, Georg Greitmann,
Melitta Schumacher, Peter Beyer

Fotos:

Peter Beyer, Steve Sieber

Tourenbericht:

Peter Beyer